

Protokoll der ordentlichen Diözesanversammlung 2017 vom 03. – 05. März 2017

im Jugendhaus Maria Einsiedel in Gernsheim

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Diözesanvorstand begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung mit dem traditionellen Glockenschlag. Das Wort wird an Anna Sauer, Moderatorin der Versammlung, übergeben. Anna Sauer begrüßt die Versammlungsteilnehmer, stellt sich vor und leitet die Feststellung der Beschlussfähigkeit ein. Von 36 möglichen Stimmen sind 34 anwesend – somit ist die Versammlung mit 34 von 36 Stimmen beschlussfähig.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorstand	3/3 Clemens Kipfstuhl, Alexander Berg, Rebecca Spira
Stufen	7/7 Anna Vögler, Rebecca König, Thomas Walther, Konrad Schubert, Markus Tschakert, Julia Hartmann, Thomas Ottenbacher
OH	2/2 Mailina Kregel, Markus Miller
RMH	3/3 Harald Todisco, Andrea Pfaff, Christian Kallmeyer
Heldon	3/3 Astrid Braunschweig, Michael Glenz, Andreas Holzbeck

Delegierte:

OH	2/2 Anbritt Haupt, David Bernhardt
RMH	2/2 Jan Piller, Konrad Graebner
Heldon	2/2 Sascha Mathy, Maike Schütt
WÖ	3/3 Franziska Hofman, Elena Dolzanski, Frank Hohmann
JU	3/3 Jens Steinheimer, Simeon Harjung, Lukas Scholten
PF	3/3 Andreas Tietze, Nick Janik Möller, Björn Burwitz
RO	3/3 Tom Cziganeck, Jasmin Eckhardt, Thorsten Ernst

Die farbigen Moderationskarten, Stimmungskarten nach Ampelmodell, werden erläutert. Alexander Berg stellt die beratenden Mitglieder der Versammlung vor und begrüßt sie.

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung und Protokollführung

Dem Diözesanvorstand sind fristgerecht drei Anträge eingegangen, Antrag 1- Termin der ordentlichen Diözesanversammlung 2018, Antrag 2- Anerkennung der BDKJ/BJA Präventionsschulung, Antrag 3- Neubefassung Ausbildungsvereinbarung.

Zur Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung steht der Initiativantrag 1- Diözesanlager 2022:

Abstimmung: *Ja: 34* *Nein: ---* *Enthaltungen: ---*

Der Initiativantrag 1 wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Anna Sauer stellt die geänderte Tagesordnung vor und leitet die Abstimmung ein - diese wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: *Ja: 34* *Nein: ---* *Enthaltungen: ---*

Im Anschluss werden Caroline Drux und Tim Bernhöft zur Protokollführung vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: *Ja: 34* *Nein: ---* *Enthaltungen: ---*

Die fehlenden Berichtsteile und Anträge werden als Tischvorlage verteilt. Dem Antrag 3 zur Änderung der Ausbildungsvereinbarung liegt die geänderte Version mit Anmerkungen bei.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Allgemeine Situation des Diözesanverbandes

Einzelne Mitglieder der Versammlung wünschen sich ein Säulendiagramm für die Jahresverläufe (*anstelle mit Graph*) und eine gut lesbare Legende. Es wird angemerkt, dass eine Stammesnummer nicht stimmt und der Verweis so auf Darmstadt fällt. In der Auswertung und Auflistung tauchen diözesanfremde Stämme auf, da sie auf dem Blatt zur Diözese Mainz gehören, jedoch logistisch sehr ungünstig liegen und somit in einer anderen Diözese aktiv sind.

Diözesanleitung

Der Wunsch einzelner der Versammlung ist es, dem Bericht eine neue Struktur zu geben. Es wird eine Aufteilung in Rückblick und Ausblick gewünscht, um den vielen Themen besser

folgen zu können. Auch werden die Bildungsreferenten von der Versammlung für ihre Arbeit in der Diözesanleitung gelobt. Der Verlust eines Referenten für Ausbildung wird bedauert. Rebecca Spira erläutert auf eine Nachfrage hin das Konzept der Stuko plus. Es soll eine Form der Vernetzung und Hilfe bieten. Nach der Durchführung des Konzeptes soll es gut evaluiert und ggf. überarbeitet werden.

BL-DL-Treffen

Die Versammlung erachtet den Versuch der Stuko plus als eine gute Möglichkeit zum Austausch und würde sich freuen, dieses Konzept im kommenden Jahr umzusetzen.

Diözesanbüro

Die Versammlung spricht ein Lob an die Sekretärin des Büros aus, auch hält sie das Büro-Team für sehr kompetent. Die Bitte nach regelmäßigerem Besprechen des Anrufbeantworters, besonders an unregelmäßigen Feiertagen oder Schließungszeiten des Büros wird von der Versammlung geäußert.

Die neuen Formulare zur Abrechnung gefallen den Mitgliedern sehr gut. Auch nimmt die Versammlung anerkennend zur Kenntnis, dass auf die Vorschläge der Versammlung des letzten Jahres sehr viel Rücksicht genommen wurde u.a. wurden Drucksachen nachhaltiger gestaltet.

Bericht des Bildungsreferenten

Die Versammlung spricht ein Lob an Tim Bernhöft aus und Alexander Berg bedankt sich für die schöne Zeit und die tolle Arbeit. Seine Entwicklung ist mit der ganzen Stelle sehr positiv und die Geduld für die Ehrenamtlichen ist außergewöhnlich (gerade zur BV-Zeit).

Bericht der Bildungsreferentin

Die Versammlung spricht ein Lob an Caroline Drux aus und merkt an, dass neue Methoden einen schönen Blick eröffnen. Rebecca Spira bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die unterschiedlichen Methoden und den frischen Wind in der Diözesanleitung.

Ausbildung

Bevor die weiteren Berichtsteile besprochen werden meldet sich Rebecca Spira zu Wort, um den Woodbadge-Verleihungen des letzten Berichtszeitraumes Anerkennung auszusprechen. Frank Hohmann, Carola Becker, Rebecca König und Simeon Harjung haben die Ausbildung abgeschlossen und ihr Woodbadge verliehen bekommen.

Kuratenausbildung

Die Versammlung merkt an, dass die Kuratenausbildung schön und informativ war und sehr zu empfehlen ist (auch für Nicht-Kuraten). Die Themen der Vertiefungsveranstaltung waren sehr hilfreich und es ist toll, dass die DPSG einen eigenen Kuratenkurs stellen kann ohne auf die Hilfe von BDKJ/BJA (Ausbildung zur Geistlichen Verbandsleitung) zurückgreifen zu müssen. Einige Versammlungsteilnehmer ärgern sich über die hohen Kosten des Bundeswochenendes. Clemens Kipfstuhl merkt an, dass jeder gewählte Kurat eine Kuratenausbildung haben sollte.

Beim Treffen der Diözesankuraten Mitte Januar 2017 wurde aufgrund einiger Vorkommnisse in anderen Diözesanverbänden angeregt, ähnlich wie bei der Woodbadge-Ausbildung, eine persönliche Einschätzung der Teilnehmer*innen sowie deren Eignung für das Kuratenamt durch die Kursleitung in die abschließende Teilnahmebescheinigung mit aufzunehmen, – sie soll der Urkunde beiliegen, um den Verantwortlichen vor Ort bei der Suche nach geeigneten Kandidat*innen behilflich zu sein.

*Für gewöhnlich sind bei einem Kuraten als geistlichem Amtsträger innerhalb des Vorstandsteams zusätzliche Qualifikationen und Bevollmächtigungen notwendig, die ihn auf den verschiedenen Ebenen der DPSG als Kuraten auszeichnen: Ausbildung zum Kuraten, Wahl und bischöfliche Beauftragung. Dabei erhalten nach abgeschlossener Ausbildung und erfolgter Wahl katholische Kurat*innen eine kirchliche bischöfliche Beauftragung, die im Bistum Mainz durch den zuständigen Dezernenten für die Jugend – Weihbischof Dr. Udo M. Bentz – ausgestellt wird und stellvertretend vom Diözesankuraten im Rahmen eines Gottesdienstes verliehen wird. Bislang ist die kirchliche bischöfliche Beauftragung ausschließlich für katholische gewählte Kuraten möglich. Wir sind im Gespräch mit Weihbischof Bentz, ob diese bisherige Praxis in Zukunft für Stammes- und Bezirksebene möglicherweise gelockert werden kann.*

Mitglieder der Versammlung wünschen sich einen thematischen Impuls zum Umgang mit konfessionslosen und muslimischen Personen. Impulse, um besser mit Identitätsfragen und Vernetzungen umzugehen, bietet der BMPPD. Sie sind konfessionell sehr aufgeschlossen und möchten den Zugang zu Muslimen ermöglichen. Kontakt über www.moslemische-pfadfinder.de

Prävention sexualisierte Gewalt

Leider liegt der Bericht nicht in schriftlicher Form vor. Tim Bernhöft hält den Bericht mündlich – er erläutert, dass im vergangenen Jahr ca. 50 PfadfinderInnen geschult wurden und die Präventionsschulungen bisher immer gut verlaufen sind. Der Ausbildungsbedarf ist hoch, jedoch gibt es noch keine genauen Zahlen. Den Anträgen liegt ebenfalls ein Antrag zur Präventionsschulung bei, um es PfadfinderInnen zu ermöglichen eine gleichwertige BDKJ-Schulung abzulegen und anerkennen zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit

Fisi ma tente

Die Versammlung bittet um das Einfügen des Pfadfinderquiz in die nächste Printausgabe der Fisi ma tente. Clemens Kipfstuhl erklärt, dass die Bilder auf der Homepage keine gute Qualität haben und bitte auch per Mail in Originalgröße ans Büro geschickt werden sollen. So können die Bilder in der Sammlung für die Fisi ma tente berücksichtigt werden.

Newsletter

Der Newsletter ist immer sehr informativ und bislang aufgrund der vielen Angebote in den einzelnen Ebenen und Stufen noch nie ausgefallen.

Homepage

Die Teilnehmer der Versammlung richten ein großes Dankeschön an das Homepage-Team. Die Cloud könnte in Zukunft auch von Bezirksleitungen genutzt werden, jedoch muss im Vorfeld noch einiges geprüft und neu eingestellt werden.

Die Diözesanleitung findet es sehr schade, dass nur der Bezirk Heldon regelmäßig Berichte veröffentlicht. Ein Bericht darf gerne witzig gestaltet werden und muss nicht perfekt sein, da er bei uns nochmal durch die Rechtschreibkorrektur geht. Die alte Homepage bleibt als Archiv bestehen. Die Artikelschreiber werden gebeten den Link des Artikels mit ein paar Zeilen ebenfalls auf Facebook zu veröffentlichen, um den Empfängerkreis zu erweitern

Weitere Aktionen, Themen und Veranstaltungen

Ziele des Vorstandes/der Diözesanleitung

Die Versammlung freut sich über die tollen Ziele, die sich die Leitung gesteckt hat. Es wäre wünschenswert, wenn nicht alle Neuerungen direkt an einer Veranstaltung ausprobiert werden (Dropbox, Nextcloud, Trello...). Viele Zugriffs- und Rechteverteilungen müssen beachtet werden, welche teilweise sehr komplex gestaltet sind. Eine klare Kommunikation wäre schön und sollte stattfinden

82. Bundesversammlung

Tim Bernhöft macht zu Beginn des Berichtes Werbung für die diesjährige BV. Es werden Helfer gesucht. Zwei Themen des Berichts werden diskutiert, zum Einen der Beschluss gegen Rechtspopulismus und zum Anderen der Rovereinstieg mit 15 Jahren. Katrine Blichert gibt an, dass sie es komisch findet, dass sich PfadfinderInnen gegen eine demokratisch gewählte Partei stellen und nicht lieber stärker auf die Werte im Verband eingehen. Rebecca Spira erläutert die Gründe des Antrags und gibt an, dass eine starke Schiene gefahren wurde, um ein Zeichen zu setzen. Lukas Scholten weist daraufhin, dass nur eine gezielte Partei (AfD) berücksichtigt worden ist, was ihm als unverständlich erscheint, da es mehr rechtspopulistische Parteien gibt. Ihm stellt sich die Frage, ob Gruppenstunden jetzt politisch geprägt sein müssen. Katrine Blichert verdeutlicht einen ähnlichen Gedanken („Ich möchte den Gruppenkindern nicht sagen „die sind böse“. Das ist unpfadfinderisch!“), da eine Unklarheit über die Erwartungen an Gruppenleiter besteht. Maike Schütt fehlt die Beleuchtung und Berücksichtigung anderer Parteien und merkt an, dass die Mitgliedschaft in der AfD zum Ausschluss bei der DPSG führt. Björn Burwitz teilt mit, dass es sich bei dem Antrag um eine klare Linie gegen Rechtspopulismus handelt. Es wird eine Handreichung geben, die dem Gruppenleiter eine Hilfe sein soll. In der jetzigen Zeit sollte laut Björn stärker in die Tiefe gegangen werden, um Grundwerte sicher zu stellen. Kerstin Fuchs erklärt, dass sich das Parteiprogramm gegen die Menschen richtet und als PfadfinderInnen stellen wir uns gegen sexualisierte Gewalt und gegen menschenfeindliches Gedankengut. Zustimmend gibt sie an, dass die Befürwortung einiger dieser Dinge ein Ausschlussgrund bei der DPSG ist. Der genaue Antrag kann unter <http://bit.ly/1OOTkkM> gefunden werden. Um den Versammlungsteilnehmern einen Einblick zu geben, erklärt Kerstin Fuchs die Hintergründe. Es geht in dem Antrag um die Stellungnahme gegen Rechtspopulismus, wie sie insbesondere zurzeit bei der AfD der Fall ist. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen gestärkt werden um Stellung zu beziehen. Sie erklärt an dem Beispiel des Coca-Cola-Boykotts die Herangehensweise. Es hätte auch Pepsi oder Nestlé

sein können, das wäre egal gewesen. Im Grunde geht es darum, Menschen zum Nachdenken zu bringen. Rebecca Spira schließt sich an und nimmt Stellung zur Vorbereitung und erläutert die Ergebnisse und Teile des Parteiprogramms. Sie legt dar, welche Programmpunkte gegen Grundsätze verstoßen und menschenunwürdig sind. Im März werden in einem Treffen der AG Fremdenfreundlich die Ergebnisse zusammengetragen und dann hoffentlich für euch veröffentlicht. Markus Miller würde sich dennoch über die Befassung mit anderen Parteiprogrammen freuen. Die Abgrenzung ab wann sich mit einem Parteiprogramm befasst wird, ist unklar. Es gibt einige Parteien die ebenfalls gegen den Islam sind. Für den nächsten Beschluss wird angestrebt ein folgendes Schreiben/eine Handreichung direkt im Protokoll zu erwähnen. Viele Versammlungsteilnehmer sind froh über das offene Gespräch und geben an, dass der Antrag als eine Art „Schlagzeile“ ankam und nicht meinungsbildend sein sollte. Es wird ein großer Dank für die ausführlichen Erläuterungen ausgesprochen. Anna Sauer weist auf die Servicestelle des BDKJ (Politische Bildung) hin – diese bietet ebenfalls Unterstützung und Beratung.

Ein weiteres Thema ist der neue Stufenzuschnitt bei den Rovern. Mit 15 Jahre schon auf Roveraktionen zu fahren, finden viele Teilnehmer zu früh. Da der einzige rechtliche Unterschied zwischen 15 und 16 Jahren der Genuss von Bier und Wein ist, können viele Ängste zu Beginn aus dem Weg geräumt werden. Der Beschluss soll die Möglichkeit bieten, 15 jährige PfadfinderInnen in die Roverstufe aufzunehmen. Ob 15 jährige in die Roverstufe aufgenommen werden soll, entscheiden die Gruppenleiter im Stamm. Es gibt kein Anrecht darauf – jedoch die Möglichkeit.. Es wird angemerkt, dass die Befragung der Stämme nicht berücksichtigt wurde. Kerstin Fuchs äußert, dass die Umfrage die Grundlage der Weiterarbeit ist und mehr Vertrauen von der Basis gewünscht wird. Die Bundesebene handelt im Interesse der Stämme Deutschlands. Es wird ein GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste gestellt und mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Vorstand bedankt sich für die Diskussionen und das Stellen des Antrags: Gegen die Drachen unserer Zeit.

Leiterkongress „Do it yourself!“

Einzelne Teilnehmer merken an, dass die Workshops teilweise nicht ganz dem Thema entsprochen haben.

Friedenslicht 2016

Die Versammlungsteilnehmer merken an, dass es immer wieder eine Wahnsinns-Veranstaltung ist und der Gottesdienst sehr schön war. Die Akustik im Dom war dieses Jahr super und sollte bitte so beibehalten werden. Einige Versammlungsteilnehmer stören sich an der Tatsache, dass der Friedenslicht Gottesdienst nächstes Jahr nicht im Mainzer Dom stattfinden wird.

DPSG Bundesversammlung 2017 #bv83

Teilnehmer der Versammlung regen an, dass die Kommunikation mit den AGs noch verbessert werden muss. Tim Bernhöft versichert, dass zu diesem Thema in den nächsten Wochen ein Termin kommt und eine Begehung für alle AGs in die Wege geleitet wird.

Rebecca Spira wirbt für Helfer an der BV im Rahmen der AG Öffentlichkeitsarbeit und fordert die Teilnehmer zu direkter Ansprache bei Freiwilligen auf.

Kontakte zu Bezirken und Stämmen

Kontakte Rebecca Spira

Keine Rückmeldung

Kontakte Alexander Berg

Keine Rückmeldung

Kontakte Clemens Kipfstuhl

Einzelne Teilnehmer fragen nach der anderen Strukturierung des Berichts. Clemens Kipfstuhl gibt an, dass er den Bericht auf den Punkt gebracht hat und ggf. im nächsten Bericht auf Bewertung und Perspektive zurückgreift.

Bericht des Bundesvorstands

Kerstin Fuchs berichtet aus dem Bundesverband.

[Siehe Powerpoint -Präsentation „170303_BuVo_ppp“ im Anhang]

Vertretungen

Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Mainz

Keine Rückmeldung

Ordentliche BDKJ Diözesanversammlung 2015

Keine Rückmeldung. Alexander Berg macht Werbung zur BDKJ DV 2017 und lädt herzlich dazu ein

Konferenz der Mitgliedsverbände des BDKJ (KdMgV)

Keine Rückmeldung

Bericht des BDKJ Diözesanvorstands

Eric Niekisch, der BDKJ-Vorsitzende, stellt das Konzept Zukunftszeit vor und berichtet von der Kampagne „Mehr als flüchtig“. Bei der nächsten BDKJ DV stehen neue Wahlen an. Zurzeit liegt im Augenmerk auch der neue Kurs für geistliche Verbandsleitungen. Dazu wurden viele Materialien und Arbeitshilfen erarbeitet und stehen auf Anfrage zur Verfügung. Auch stehen viele Erklärfilme zu Rechtspopulismus und Co zur Verfügung. Weitere Projekte im kommenden Jahr sind „Social media boot camp“, die 72-Stundenaktion 2019 und „Menschenrecht ist nicht verhandelbar“. Des Weiteren wird es wieder Bildungsurlaube geben – zum Einen Berlin und zum Anderen Dublin und Belfast. Rebecca Spira bedankt sich für die gemeinsame Zeit und freut sich auf die Verlängerung der Amtszeit von ehrenamtlichen BDKJ-Diözesanvorständen auf 2 Jahre.

RdP Rheinland-Pfalz

Keine Anmerkungen.

Alexander Berg stellt der Versammlung die Frage, wie die einzelnen Stämme mit dem Bogen zur statistischen Erhebung der geförderten Angebote (vom statistischen Landesamt mit Alter, Staatszugehörigkeit, etc.) zurechtgekommen sind. Viele merken an, dass sie ohne das Schreiben aus dem Büro nicht damit hätten arbeiten können. Auch wurden nach mehrmaliger Abgabe trotzdem Mahnungen geschickt. Einige Stämme haben es nicht bearbeitet und die meisten sehen darin keinen Mehrwert, da die Angaben eher geschätzt waren.

Vertretung auf Regionen- und Bundesebene

Allgemein

Keine Rückmeldung

Region Mitte

Keine Rückmeldung. Leuchtfeuer findet vom 27.04-01.05.2018 statt.

Gemeinschätzung

Gesamteinschätzung der Vorstandsarbeit

Keine Rückmeldung. Die Versammlung spricht ein großes Dankeschön für die Vorstandsarbeit aus. Alexander Berg wird dem Wahlausschuss mitteilen, ob er nochmal für eine Kandidatur zur Verfügung steht. Rebecca Spira verkündet den Termin für das Sommerfest am 27.08.2017 Alexander Berg bedankt sich im Namen des Vorstandes bei den Menschen mit denen er zusammenarbeitet (Büro, DL, BLs). Es macht ihn glücklich, dass im letzten Jahr konstruktiv und ehrlich an einem Strang gezogen und gemeinsam Pfadfinden möglich wurde. Danke für die super Arbeit. DPSG supergeil.

Thomas Walther stellt den Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit. Mit 32 von 36 Stimmen ist die Versammlung beschlussfähig. Lukas Scholten stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird mit drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Berichte der Arbeitskreise

Bericht des Diözesanarbeitskreises der Wölflingsstufe

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Alexander Berg bedankt sich für die Lockerheit und Kreativität mit der die Wölflingsreferentinnen ihrer Arbeit nachgehen. Sehr viel Motivation, Elan und man kann den Wö-Spirit spüren!

Bericht des Diözesanarbeitskreises der Jungpfadfinderstufe

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Rebecca Spira bedankt sich bei dem Jupfi AK für die interessanten neuen Ideen, die sie zum Beispiel an der Stuko zum Besten gegeben haben mit Blaudruck. Der Entdeckerstyle steht dem AK.

Bericht des Diözesanarbeitskreises der Pfadfinderstufe

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Alexander Berg bedankt sich bei dem AK. Leider hatte der AK viel Pech mit dem Blitzschlag in Gernsheim, der der Veranstaltung Wildfutter in die Quere kam. Toll, dass der Wechsel zwischen den Generationen im AK so gut funktioniert.

Bericht des Diözesanarbeitskreises der Roverstufe

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Clemens Kipfstuhl bedankt sich für die tollen Veranstaltungen und innovativen Aktionen. Danke für das Engagement

Bericht der AG Ausbildung 2015/2016

Die Versammlung wünscht sich mehr zum Thema Elternarbeit. „Wie gehe ich mit schwierigen Eltern um? Wie kommuniziere ich?“ Auch wird sich die Auseinandersetzung mit dem Thema Behindertenarbeit gewünscht. Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Rebecca bedankt sich für die Arbeit und wie gut die Arbeit angenommen wird. Es ist verständlich, dass der AK seine Ressourcen kennen muss, bevor gezielte Aufgaben wahrgenommen werden. Ein sehr kompetentes Team!

Bericht der AG Internationales

Die Teilnehmer wünschen sich einen Infolyer mit Aktionen oder Angeboten, die der AK hat. Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Danke, dass das nötige Wissen mitgegeben wird um ein internationales Angebot wahrnehmen zu können. Der AK ist „klein, aber fein“ und setzt sich jedes Jahr ein Motto. Spitze!

TOP 4 Bericht des Vereinsvorstandes und des Verwaltungsrates des Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V

Thomas Ottenbacher stellt den Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Versammlung ist mit 36 von 36 Stimmen beschlussfähig.

Bericht des Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.

Alexander Berg hält den Vortrag mündlich. Die Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll angehängt. Ein Dankeschön an Klaus Bodisch wird ausgesprochen, da er es jahrelang toll gemacht hat. Vielen Dank auch an Alexander Berg für die Arbeit, da er viel Zeit in die Geschäftsführung gesteckt hat. Es sind für die DPSG nicht nur Zahlen, sondern viel mehr. Es ist großartig, dass der e.V. immer im Blick hat, dass die DPSG ein Kinder- und Jugendverband ist.

Bericht des Verwaltungsrates des Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.

Keine Rückmeldung

Bericht des PFIFF, Pfadfinder, Interessierte, Freunde und Förderer der DPSG im Diözesanverband Mainz e.V.

Keine Anmerkung

Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Bistum Mainz

Die Versammlung merkt an, dass es keine Info direkt an die Kredit-Karteninhaber gab. Die Paxbank verlängert die Karten nicht weiterhin, jedoch wird versucht mit der Bundesebene etwas zu arrangieren. Vielen Dank für die Förderungen der Stiftung! Anträge müssen bis zum 31.03 bzw. 30.09 gestellt werden. Anträge, die nach einer Maßnahme gestellt werden, können nicht bearbeitet werden. Ein Homepage Artikel wird bis April erscheinen und einen Antrag

miteinschließen. Der Verwendungsnachweis ist sehr kompliziert zu bearbeiten und für Ehrenamtler ist das zu schwer auszufüllen. Die Stiftung versucht es in einfacher Sprache zur Verfügung zu stellen. Dazu muss die Stiftung mit der Bundesebene in Kontakt treten, da die Formulare von dort kommen.

Bericht des Kuratoriums Jugendhaus Maria Einsiedel

Christoph Menzel hält den Bericht des Kuratoriums. Er erläutert, was das Kuratorium ist und aus was es sich zusammensetzt u.a. Vertretern des Bistums und der DPSG. Die Schlafräume im Jugendhaus Maria Einsiedel sind nach unseren Stämmen benannt und können auch weiterhin danach benannt werden.

Es hat letztes Jahr gebrannt und die gesamte Küche musste erneuert werden. Leider mussten viele Buchungen abgesagt werden und es war über vier Monate geschlossen. Die Beleuchtungsanlagen und die Akustik der Decken wurden teilweise erneuert. Eine flächendeckende Internetverbindung ist zurzeit nicht möglich.

TOP5 Berichte der Bezirke

Bezirk (Königreich) Oberhessen

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Ein toller, sehr aktiver Bezirk. Die Versammlung merkt an, dass teilweise die AK-Referenten sehr schlecht zu erreichen sind. Eine E-Mail-Adresse zu den jeweiligen AK Referenten auf der Bezirkshomepage wäre toll. Es wird gewünscht, dass Oberhessen mit anderen BeVos gemeinsame Veranstaltungen organisiert. Alexander Berg weist auf die schönen Aktionen hin und regt die Zusammenarbeit an.

Bezirk Heldon

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Heldon Tour hat immer ein paar Plätze frei, die können auch von anderen Bezirken genutzt werden. Schön zu sehen, dass der Bezirk wächst (Siedlungsgründung). Clemens Kipfstuhl bedankt sich bei dem quirligen Bezirk. Tolle Arbeit.

Bezirk Rhein-Main-Hessen

Ein großes Dankeschön von Vorstandsseite! Die gemeinsame Ausbildungsveranstaltung mit Oberhessen ist leider aufgrund von mangelnder Rückmeldung gescheitert. Toll, dass die Bewertung so offen und ehrlich ist. Die Kontaktpersonen erneut zu überprüfen ist eine gute Idee. Der Diözesanvorstand merkt an, dass ihm die Situation der Bezirksarbeit sehr bewusst ist und zusammen mit der aktuellen BL an Lösungen arbeitet. Andrea Pfaff macht Werbung für den Bezirks-Kasino-Abend am 29.04.2017.

Rebecca Spira bedankt sich für das riesige Engagement.

Wahlausschuss

Keine Rückmeldung

Der Wahlausschuss findet sich ein. Rebecca König von der DL in Begleitung von Nick Janik Möller und Julia Hartmann (gewählter Wahlausschuss) nehmen Platz und eröffnen den Tagesordnungspunkt Wahlen.

TOP 6 Wahlen zur Mitgliederversammlung (e.V.)

Im Vorfeld wird die e.V. Arbeit vorgestellt, wichtigste Aufgabe ist es, die Finanzen des Verbandes zu führen und Verträge abzuschließen.

Rebecca König eröffnet die Kandidatenliste. Nach Sammlung der Kandidaten und Schließung der Kandidatenliste, kommt es zu Streichungen von Vorschlägen. Die übrigen Kandidaten stellen sich kurz vor, nicht Anwesende werden stellvertretend vorgestellt. Rebecca König leitet die Wahl ein. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis.

Vorschläge für die Mitgliederversammlung (e.V.)

Albert Fastner	kandidiert	31
Georg Ofenloch	kandidiert	31
Hans-Robert-Maier	kandidiert	33
Stefan „Speedy“ Schmitt	kandidiert	33
Thomas Ottenbacher	kandidiert	30
Sabine Eberle	kandidiert	33
Markus Tschakert	kandidiert	31
Tobias Eggers	kandidiert	33
Markus Miller	kandidiert nicht	

Alle Kandidaten wurden gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP7 Wahlen zum Wahlausschusses

Im Vorfeld wird die Arbeit des Wahlausschusses vorgestellt. Wichtigste Aufgabe ist es, Kandidaten für große Wahlämter zu finden und die Wahl an der DV 2018 durchzuführen.

Rebecca König eröffnet die Kandidatenliste. Nach Sammlung der Kandidaten und Schließung der Kandidatenliste, kommt es zu Streichungen von Vorschlägen. Die übrigen Kandidaten stellen sich kurz vor, nicht Anwesende werden stellvertretend vorgestellt. Rebecca König leitet die Wahl ein. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis.

Vorschläge zur Wahl in den Wahlausschuss:

Tim Kleinfeller	kandidiert	33	1
Tom Cziganeck	kandidiert nicht		
Konrad Graebner	kandidiert	27	3
Elena Dolzanski	kandidiert	27	3
Lukas Scholten	kandidiert nicht		
David Bernhardt	kandidiert	28	2
Jasmin Eckhart	kandidiert	24	5
Jens Steinheimer	kandidiert nicht		
Maike Schütt	kandidiert	21	6
Astrid Braunschweig	kandidiert nicht		
Jan Piller	kandidiert nicht		

~~Markus Miller~~ kandidiert nicht
~~Andrea Pfaff~~ kandidiert nicht

Alle Kandidaten werden gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP9 Wahl der Delegierten zur BDKJ DV

Im Vorfeld wird die Arbeit vorgestellt. Wichtigste Aufgabe ist es, an der Versammlung (23.-25.06) teilzunehmen und die DPSG zu repräsentieren.

Rebecca König eröffnet die Kandidatenliste. Nach Sammlung der Kandidaten und Schließung der Kandidatenliste, kommt es zu Streichungen von Vorschlägen. Die übrigen Kandidaten stellen sich kurz vor, nicht Anwesende werden stellvertretend vorgestellt. Rebecca König leitet die Wahl ein. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis.

Vorschläge zur Wahl der Delegierten zur BDKJ DV:

Rebecca König	kandidiert	17	3
Simeon Harjung	kandidiert	15	4
Lisa Marie Racky	kandidiert nicht		
Tobias Eggers	kandidiert	23	2
Thomas Ottenbacher	kandidiert nicht		
Sascha Mathy	kandidiert nicht		
Elena Dolzanski	kandidiert	26	1
Lukas Scholten	kandidiert	13	5

Alle werden gewählt und nehmen die Wahl an.

Der Wahlausschuss übergibt an die Moderation Anna Sauer.

Markus Miller stellt den Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit. Die Versammlung ist mit 35 von 36 Stimmen beschlussfähig.

TOP9 Anträge

Antrag 1 – Termin ordentliche Diözesanversammlung 2018

Antragsgegenstand: – Termin ordentliche Diözesanversammlung 2018

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die **turnusmäßige Diözesanversammlung 2018** vom **02. – 04. März 2018** in Gernsheim stattfindet.

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmung:	JA	35
	NEIN	0
	ENTHALTUNG	0

Antrag 2 an die ordentliche Diözesanversammlung 2017

Antragsgegenstand: Anerkennung der BDKJ/BJA - Präventionsschulung

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen:

1. Die Präventionsschulung des BDKJ / BJA Mainz, „Kinder schützen“ wird als gleichwertig zu den Bausteinen 2d und 2e der Modulausbildung der DPSG anerkannt und kann als solche bescheinigt werden.
2. Die Anerkennung wird alle zwei Jahre durch den Diözesanvorstand überprüft und bleibt bis auf Widerruf durch selbigen gültig.

Begründung: Die Präventionsausbildung ist ein grundlegendes Thema in der Kinder- und Jugendarbeit und aus der Ausbildung der DPSG, die Grundlage

unserer Arbeit, nicht mehr wegzudenken. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Obhut steht für uns an erster Stelle.

Trotz des hohen Stellenwerts erweist sich die Umsetzung der Bausteine 2d und e oft als schwierig. zeitliche und räumliche Flexibilität von Durchführenden und Teilnehmenden ist oft nicht gegeben. Darüber hinaus erkennen Kirchengemeinden und staatliche Stellen die Präventionsbausteine der DPSG nur eingeschränkt an, so dass Gruppenleiter oft gezwungen sind Präventionsschulungen bei verschiedenen Veranstaltern mehrfach zu besuchen um sich gegenüber allen anfordernden Stellen als ausgebildet zu legitimieren. Da die Durchführung für die Bausteine 2d und e bei den hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern im Diözesanbüro liegt, kann je nach Auslastung, keine ausreichend hohe Angebotsdichte (insbesondere vor den Sommerferien) garantiert werden.

Diesen Problemstellungen soll mit der Anerkennung der BDKJ / BJA Präventionsschulung entgegengewirkt werden.

Folgende Punkte sehen wir dabei als zentral an:

1. Die Schulungen werden schwerpunktmäßig in den Katholischen Jugendzentralen angeboten. Damit ist die räumliche Nähe zu nahezu allen Stämmen gegeben.
2. Die Schulung des BDKJ / BJA wird von allen Kirchengemeinden und allen, bisher bekannten, anfordernden Kommunen anerkannt.
3. Die Schulung und das Schulungsteam (Hauptamtliche KJZ-Referenten und ehrenamtliche Teamer) werden durch das Bischöfliche Jugendamt konzeptionell und inhaltlich betreut, was gleichbleibende Qualität und Aktualität der Schulung sicherstellt.
4. Die Inhalte der BDKJ/BJA Schulung „Kinder schützen“ deckt die Inhalte der DPSG Bausteine 2d/e annähernd ab.

Abstimmung:	JA	35
	NEIN	0
	ENTHALTUNG	0

Antragsdiskussion:

Die Themen der Schulung ähneln sich sehr stark. Der Zeitliche Rahmen einer Schulung ist nicht der Indikator für eine gute Ausbildung. Der Antrag soll bitte in beide Richtungen wirksam gemacht werden – gegenseitige Anerkennung. 2d/e kann auch regelmäßig in anderen Diözesen angeboten werden, falls der Bedarf für eine Woodbadgeausbildung besteht.

An die StaVos und BeVos: Es geht ein Brief oder eine E-Mail raus, wie wir weiter verfahren werden - eine Handlungsanleitung für DPSG und KJZ.

Antrag 3 an die ordentliche Diözesanversammlung 2017

Antragsgegenstand: Neubefassung Ausbildungsvereinbarung

Antragsteller: Diözesanleitung

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Wortlaut der Ausbildungsvereinbarung der Diözese Mainz wird geändert wie im Anhang detailliert beschrieben.

Begründung: Die Ausbildungsvereinbarung ist ein für die Diözese Mainz gültiges Konzept, welches die im „Gesamtverbandlichen Ausbildungskonzept“ der DPSG beschriebene Struktur, Inhalte und Zielsetzung der Woodbadgeausbildung auf die Erfordernisse und Besonderheiten unserer Diözese anpasst. Sie präzisiert Zuständigkeiten und gibt Vorständen und ModulteamernInnen Informationen zur Durchführung der Leiterausbildung auf Stammes-, Bezirks- und Diözesanebene.

Die Ausbildungsvereinbarung unserer Diözese wurde auf der Diözesanversammlung im Februar 2005 erstmals verabschiedet. Seitdem wird der Inhalt der Ausbildungsvereinbarung kontinuierlich überarbeitet und an die aktuellen Erfordernisse und Zielsetzungen angepasst (siehe Ziffer 5 der Ausbildungsvereinbarung).

Die aktuell beantragten Änderungen beziehen sich auf folgende Bereiche:

1. Hinzugefügt: Abschnitt zur Anerkennung BDKJ/BJA Präventionsschulung „Kinder schützen“.
2. Hinzugefügt: Tabelle zur übersichtlicheren Darstellung der Zuständigkeiten.

3. Änderungen im Wortlaut zur vereinfachten Darstellung von Zuständigkeiten.
4. Änderungen im Wortlaut zur Klarstellung von Zuständigkeiten und Möglichkeiten der Delegation.

Abstimmung:	JA	35
	NEIN	0
	ENTHALTUNG	0

Initiativantrag 1 an die ordentliche Diözesanversammlung 2017

Antragsgegenstand: Diözesanlager 2022

Antragsteller: Bezirksleitung Heldon

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen:
Das nächste Diözesanlager findet im Jahr 2022 statt.

Begründung: Die letzten Diözesanlager fanden in den Jahren 2009 und 2014 statt. Sie haben allen Teilnehmenden viel Spaß gemacht und waren eine wertvolle Erfahrung und eine Bereicherung für das „Wir-Gefühl“ im Diözesanverband Mainz. Um auch zukünftigen Generationen diese Erfahrung zu ermöglichen, soll das nächste Diözesanlager avisiert werden.
Ein 5-Jahres-Rhythmus ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr einzuhalten, da eine Vorbereitungszeit von 2 – 3 Jahren eingerechnet werden muss. Da ein entsprechend großer Zeltplatz mehrere Jahre im Voraus gebucht werden muss und sich erst ein AK finden muss, der einen solchen Platz sucht, einen Zeitraum festlegt und die ersten

organisatorischen Details klärt, halten wir ein Zeltlager im Jahr 2022 für realistisch.

Die Art des Zeltlagers, beispielsweise Großlager mit Motto, Programm etc. oder ein Lager, das einfacher gestaltet ist, bleibt von dieser Entscheidung unberührt.

Antragsdiskussion:

Andreas Holzbeck stellt den Antrag vor.

Markus Tschakert: wie ist der nächste Schritt? Nur ein Termin und dann?

Rebecca Spira: In welchem Zeitraum soll es stattfinden? Der Termin ist schon so weit gegriffen... Die Amtszeiten laufen teilweise nächstes Jahr aus und ggf. ist die Hälfte der DL nicht mehr da.

Björn Burwitz: Ich finde den Antrag zu früh, es wäre schön, wenn der nochmal kommt - 2019.

Anna Vögler: Tolle Idee, weite Vorausplanung super

Thomas Ottenbacher stellt einen GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste DV.

Abgelehnt mit 8 Ja Stimmen und 27 Nein Stimmen.

Rebecca stellt den Änderungsantrag auf Datumsänderung. Das Diözesanlager soll nun 2020 stattfinden.

Dafür: 14

Dagegen: 14

Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag wird angenommen

Nun wird über den geänderten Antragstext abgestimmt.

Dafür 12

Dagegen: 5

Enthaltungen 12

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

JA	12
NEIN	5
ENTHALTUNG	12

TOP 10 Verschiedenes

Keine Punkte

**Protokoll der Diözesanversammlung 2017
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
im Diözesanverband Mainz**



Anna Sauer bedankt sich für die gute Versammlungsdisziplin und übergibt das Wort an Alexander Berg. Alexander Berg bedankt sich für die Moderation und übergibt Anna Sauer ein Geschenk.

Rebecca Spira schließt die Versammlung um 16:32 Uhr.

Gernsheim, 05.03.2017

Für das Protokoll

Caroline Drux, Protokollantin

Tim Bernhöft, Protokollant

Alexander Berg, Diözesanvorsitzender

Rebecca Spira, Diözesanvorsitzende

Clemens Kipfstuhl, Diözesankurat